

## Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung Februar 2013

In der **Fachabteilung Hochbau und Bauverwaltung** wurde der Haushaltsentwurf 2013 der Aufgabenhauptgruppe Bau erneut überarbeitet. Einen besonderen Schwerpunkt bilden dabei die Maßnahmen, die bereits mit Fördermittelbewilligungen untersetzt und mit Verpflichtungsermächtigungen versehen sind.

Dies betrifft z. B:

- Ausbau der Straße „Am Gänsebach“ und Ausbau Gänsebach Renaturierung
- Fröbelweg OT Keilhau
  
- Regionalbudget (Radweg Saaldamm BA II)
- Gewerbegebiet Blankenburger Straße
- Sanierung Reithalle Schloss Heidecksburg

Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Übernahme der Industriekläranlage Schwarza in das Eigentum der Stadt Rudolstadt nach Wegfall der aufschiebenden Bedingungen durch Erteilung des Plangenehmigungsbescheides zur Übernahme der Deponiegenehmigung für die Monodeponie für die Ablagerung von Klärschlamm aus der Standortkläranlage Schwarza „IAA-Neuteil“ dar.

Im Bereich des Rathausinnenhofes wurden vorbereitende Planungen für Maßnahmen abgestimmt, die das Eindringen von Oberflächenwasser in die Räume des ehemaligen Ratskellers verhindern sollen.

Die Sicherungsarbeiten am Handwerkerhof durch den Einbau einer zusätzlichen tiefer liegenden Drainageleitung und die Arbeiten am Gebäude Kirchgasse 1a wurden abgeschlossen.

In der Kindereinrichtung „Louella“ Altbauteil wurden die Arbeiten zur Verbesserung der Akustik abgeschlossen.

Im „Deutschen Krug“ wurde die jährliche Statikprüfung durch die DEKRA abgeschlossen. Der Prüfbericht steht noch aus.

Es wurde der Zwischennachweis für die Maßnahmen des Regionalbudgets der ersten Förderperiode für das Städtedreieck im Zeitraum 2010-2012 erstellt und fristgerecht eingereicht.

Die Maßnahmen 2013 - Ende der Förderperiode 30.06.2013 – sind vorbereitet, so dass die bewilligten Mittel für das Städtedreieck zu 100 % ausgeschöpft werden. Wie bereits berichtet, wurde der Antrag für eine 2. Förderperiode 2013-2016 eingereicht.

Die Ausbaubeiträge für die Maßnahme Gehwege Saaldamm wurden berechnet und die Bescheide verschickt. Für die Maßnahme Oststraße wurden die Vorinformationsschreiben zur Bescheiderteilung zum nochmaligen Grundstücksabgleich – Größe – Bebauung – Nutzung und Beitragspflichtiger versandt.

In der **Fachabteilung Tiefbau und Umwelt** ist für die Maßnahme Ausbau Radweg Am Saaldamm im Teilabschnitt von Nuschkestraße bis Mörlagraben die beschränkte Ausschreibung durchgeführt worden. Die Vergabe soll Ende Januar erfolgen. Dieser Radwegausbau stellt eine Maßnahme, die über das Regionalbudget finanziert wird, dar.

Im Dezember wurde weiter im Rahmen der Baumaßnahme Ersatzneubau Alte Stadtbrücke Cumbach der Stahlüberbau in Endlage gebracht und die Baustelle über die Feiertage bzw. den Jahreswechsel gesichert.

Im Januar wurden dann die noch nicht hergestellten Geländerbereiche und der Übergang zur Rampe provisorisch gesichert, so dass eine Abnahme der Bauleistungen in der 3.KW mit Verkehrsfreigabe Anfang 4.KW erfolgen konnte. Die Freigabe des Bauwerkes ist Voraussetzung dafür, dass die Behelfsbrücke demontiert werden kann. Die Demontage ist für die 7. KW geplant.

Am neuen Brückebauwerk sind noch einige Restleistungen durchzuführen und Mängel zu beheben, was jedoch erst mit entsprechender Witterung – vermutlich im März/April – erfolgen wird.

Für den 2. Bauabschnitt Ausbau der Straße Am Gänsebach ist das öffentliche Ausschreibungsverfahren in der 4. Januarwoche eröffnet worden. Im April sollen die Bauarbeiten in diesem Abschnitt beginnen.

Bereits im Dezember begannen die Vermessungsarbeiten für den ländlichen Wegebau Fröbelweg in Keilhau.

Hier hatte die Stadt Anfang des Monats den Fördermittelbescheid für den Ausbau des Weges vom Flurneunordnungsamt erhalten. Aufgrund der Witterungsverhältnisse wurden die Arbeiten unterbrochen. Die Baumaßnahme selbst soll in 2013 vorbereitet und durchgeführt werden.

Das Sachgebiet Stadtplanung begleitete das Projekt „Chancenorientiertes Demografiemanagement im Städtedreieck am Saalebogen“ und bereitete mit dem Landkreis als Grundstückseigentümer die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Wohngebiet am ehemaligen Gymnasium in Cumbach“ vor.

Abgeschlossen wurde das Bebauungsplanverfahren für das „Wohngebiet Friedensstraße in Rudolstadt - Schwarza“ mit der Vorbereitung des Satzungsbeschlusses und der Abstimmung zum Erschließungsvertrag mit der RUWO mbH.

Weitere Schwerpunkte waren die Bearbeitung der ÖPNV-Förderprojekte im Bereich Bahnhof Rudolstadt, die Vorbereitung der gemeinsamen Flächennutzungsplanung im Städtedreieck, die Auswertung des Beteiligungsverfahrens zu den Entwürfen des Parkraum- und des Verkehrsberuhigungskonzepts Innenstadt Rudolstadt sowie die Durchführung der Lärmaktionsplanung.

Ende Januar wurde die Beiratssitzung in den Wohngebieten Volkstedt-West und Schwarza-Nord durchgeführt.

Im Sachgebiet Liegenschaften wurde die Grundstücks-übernahme im Bereich Gewerbegebiet Blankenburger Straße in Schwarza nach Abschluss der Grundstückszerlegung vorbereitet.

Außerdem konnten die Verkaufsvorbereitungen für die Objekte Berthold-Rein-Str. 18 und Marktstr. 51 zum Abschluss gebracht werden. Interkommunale Abstimmungen erfolgten zur Bewirtschaftung der Garagenstandorte und zur Forstbetriebsgemeinschaft.

Zur Abrissmaßnahme Stiftsgasse 11, die vom SG Sanierung und dem FD Bau und Wirtschaft vorbereitet wird, fanden Abstimmungen mit dem Planungsbüro und den Grundstücksnachbarn statt.

Im Sachgebiet Sanierung stand die Überarbeitung der Sanierungsrahmenplanung im östlichen Teilbereich im Vordergrund. Neben der Vorbereitung der Betroffenenbeteiligung erfolgte eine Beratung zu den Aufgabenschwerpunkten und der Auftragsvergabe mit dem

Planungsbüro. Zudem konnte die Fördermaßnahme Reithalle mit dem TLVwA Weimar und der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten besprochen werden.

Die Moderation und Auswertung der Sitzungen des Gestaltungsbeirats sowie die Vorbereitung der Betroffenenbeteiligung zur Fortschreibung des Sanierungsrahmenplans im östlichen Teilbereich stand auf der Tagesordnung.

Im **Fachdienst Schulen und Soziales** ist der Eingang des Bescheides des TMBWK zur Übertragung der Schulträgerschaft von der Stadt Rudolstadt an den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt zu verzeichnen.

Der Stadtratsbeschluss zur Antragstellung auf Übernahme der Schulträgerschaft an den Landkreis beinhaltet jedoch, dass alle mit der Schulträgerschaft verbundenen Kosten, auch die Leasingrate, zu übertragen sind. Der Bescheid beinhaltet dazu jedoch keinerlei Aussagen, obwohl gerade die Klärung dieser Frage entsprechend gefordert war.

Damit kann der Inhalt des Stadtratsbeschlusses nicht umgesetzt werden und es ist demzufolge Klage gegen diesen Bescheid einzureichen, da ansonsten bei Bestandskraft des Bescheides zusätzliche Kosten auf die Stadt zukommen könnten.

Es erfolgte deshalb die Übergabe aller relevanter Unterlagen für das Klageverfahren an den FD Recht, Sicherheit und Ordnung.

Weiterhin war in der Arbeit des Fachdienstes die Vorbereitung des Projektes „Umbau der ehemaligen Kindertagesstätte „Regenbogenhaus“ in Schwarzza durch den DRK-Kreisverband Rudolstadt zu einem Kindergarten mit Belegplätzen von ansässigen Betrieben.

Es erfolgten weitere Abstimmungen zur Vorbereitung des Umbaus der Kindertagesstätte „Sputnik“ und der Schaffung von zusätzlichen Kindergartenplätzen entsprechend dem Rudolstädter Bedarf.

Die Überarbeitung der Haushaltspläne der Kindergärten unter Berücksichtigung der neuen Elternbeiträge nach Stadtratsbeschluss für das Jahr 2013 erfolgten ebenfalls sowie eine Abstimmung mit der Stadt Saalfeld zu den Kita-Gebühren.

#### Fachdienst Recht, Sicherheit und Ordnung

Im November wurde Klage gegen die nicht antragsgemäße Verbescheidung des Kultusministeriums i. S. der Übertragung der Schulträgerschaft (ohne entsprechende Auflagen zur Übernahme auch der Verbindlichkeiten, insbesondere des Leasingvertrages) eingereicht.

Auch der Landkreis hat gegen den Übertragungsbescheid zwischenzeitlich Klage beim Verwaltungsgericht eingereicht, so dass eine Übertragung infolge der aufschiebenden Wirkung nicht wie im Bescheid ausgewiesen zum 01.01.2013 stattfindet.

Mit Klageeinreichung wurde die Kanzlei Dr. Eick & Partner in enger Abstimmung mit dem FD Recht betraut.

Weiter ist darüber zu berichten, dass zwischenzeitlich die Genehmigung des Landesverwaltungsamtes, Referat Umwelt, zur Übertragung der Deponierechte von der LEG auf die Stadt Rudolstadt vorliegt und auch bestandskräftig geworden ist, so dass die aufschiebende Bedingung aus dem Übertragungsvertrag Kläranlage weggefallen ist und demzufolge die Kläranlage in das Eigentum der Stadt Rudolstadt übergegangen ist.

Die entsprechenden Abwicklungen zwischen Stadt und LEG werden derzeit mit der LEG unter Einbindung des von der Stadt Rudolstadt beauftragten Steuerbüros dem Fachdienst Finanzen und dem Fachdienst Recht, Sicherheit und Ordnung abgestimmt. Insbesondere geht es um die Übertragung der gebildeten Rückstellungen aus Deponienachsorge sowie der zugesagten Gelder für Instandhaltungsmaßnahmen an der Kläranlage.

Über den Abschluss der Abwicklungsmaßnahmen werden wir berichten.

Nach Auskunft der INTROTEC geht der Insolvenzverwalter der INTROTEC davon aus, dass das Insolvenzverfahren Ende 2013 abgeschlossen ist.

Durch den Fachdienst wurden im Dezember weiter die Durchführung des Weihnachtsmarktes auf der Heidecksburg sowie das auch dieses Jahr zum 31.12.2012 verfügte Abbrennverbotes für den Innenstadtbereich abgesichert. Es ist über keine nennenswerten Vorfälle zu berichten.

Im Monat Januar war der Fachdienst Recht, Sicherheit und Ordnung insbesondere im Bereich der Verkehrsbehörde, vornehmlich mit der Entgegennahme bzw. Ausgabe der Anträge zu Parkgenehmigungen, die Ausstellung von Sonderparkgenehmigungen für das Jahr 2013 beschäftigt.

Weiter hat sich der Fachdienst in Umsetzung der Ergebnisse bzw. Anarbeitungen zum Haushaltssicherungskonzept mit der Neuregelungen der Entgeltordnung für die Benutzung von Räumen, Anlagen und Freiflächen der Stadt Rudolstadt befasst.

Weiter war der Fachdienst eingebunden in die Neufassung der Gebührensatzung für das Stadtarchiv sowie die Änderungssatzung zur Regelung Marktweesen, die bereits am 12.12.2012 im Amtsblatt bekanntgemacht wurde und vor allem eine Vereinfachung der Ausschreibung und längere Laufzeit der Verträge für den Mittwochsmarkt mit sich bringt.

Weiter befindet sich derzeit in Überarbeitung die Verwaltungskostensatzung der Stadt Rudolstadt, also die Überarbeitung der Gebühren und Auslagen für Tätigkeiten im eigenen Wirkungskreis.

Neben der Vorbereitung der Ausschreibung der Wahlen für zwei Schiedspersonen befindet sich derzeit ebenfalls in Vorbereitung der Wahlen die Vorschlagsliste der Stadt Rudolstadt für die Schöffen der Wahlperiode 2014 bis 2018. Hierzu wird im nächsten Amtsblatt eine Veröffentlichung erscheinen.

#### Fachdienst Kultur, Jugend und Sport

Bei den Erlebnisführungen konnte nach den rückläufigen Besucherzahlen der letzten zwei Jahre wieder eine Steigerung verzeichnet werden. Ursache dafür sind die umfangreichen Marketingmaßnahmen im letzten Jahr.

Im Begleitprospekt „Verführungen“ wurden alle öffentlichen Führungen komplex beworben. Erstmals wurden die einzelnen Veranstaltungen mit großformatigen Plakaten an den Veranstaltungsorten und in der Tourist-Information beworben.

Da einige der Figuren von Einzeldarstellern des theater-spiel-ladens verkörpert werden, die in einem Berufs- oder Ausbildungsverhältnis stehen, kann leider nur ein Teil der Anfragen für Gruppenführungen umgesetzt werden.

Die erstmals angebotene Stadtführung „Kulinarischer Advent“ fand eine gute Resonanz und wird in diesem Jahr ausgebaut.

|   | <b>Anzahl der Führungen</b> | <b>Anzahl der Personen</b> |
|---|-----------------------------|----------------------------|
| Klassische Stadtführung                                   | 55                          | 925                        |
| Page<br>(Heidecksburg)                                    | 42                          | 784                        |
| Zofe<br>(Heidecksburg)                                    | 15                          | 278                        |
| Hofmarschall (Heidecksburg)                               | 12                          | 136                        |
| Buckelapotheker (Bauern-<br>häuser)                       | 13                          | 274                        |
| Liebesbriefbote (Schillerhaus)                            | 8                           | 132                        |
| Schillers Frauenzimmer<br>(Schillerhaus)                  | 11                          | 222                        |
| Gestampft, gerührt, geschüt-<br>telt<br>(Bauernhäuser)    | 10                          | 120                        |
| Kulinarische Stadtführung<br>(inkl. Kulinarischer Advent) | 5                           | 88                         |
| <b>Gesamt</b>   | <b>171</b>                  | <b>2.959</b>               |